



Aufn.: Gg. Schäpitz, Leipzig.

Dr. Goebbels auf der Kundgebung des deutschen Buchhandels am Sonntag Kantate den 10. Mai 1936 im Buchhändlerhause.

Reichsminister Dr. Goebbels auf der Kantate-Tagung

Kundgebung des deutschen Buchhandels

Vor drei Jahren bereits hatte Reichsminister Dr. Goebbels auf der Kantate-Tagung des Buchhandels einmal gesprochen. Aber welch ein Unterschied zwischen damals und heute. Man brauchte nur den äußeren Rahmen zu betrachten und auf sich wirken zu lassen, um zu erkennen, daß, wie der Vorsteher Wilhelm Baur in seinen Begrüßungsworten sagte, die nationalsozialistische Revolution sich seit diesem Zeitpunkt ausgewirkt hat. Das gleiche gilt von den Worten, die Dr. Goebbels an den Buchhandel richtete und der — nicht nur äußerlich — freudigen und begeisterten Aufnahme, die sie bei den weit über tausend Buchhändlern fanden. War es damals eine von einer gewissen Unsicherheit getragene Spannung, die über den Zuhörern lag, so konnte man diesmal Freude und Dank von ihren Gesichtern ablesen. Freude über das Kommen des Ministers zur Tagung des Buchhandels und Dank für das Vertrauen, das er in seiner Ansprache dem ganzen Stand und jedem einzelnen zum Ausdruck brachte.

Schon lange vor Beginn der Kundgebung war der große Saal des Buchhändlerhauses und der hinzugenommene kleine Saal überfüllt. Die aufmarschierenden Ehrenabordnungen der

Parteilgliederungen hatten auch auf der Straße eine große Zuschauermenge angezogen. Der Saal war besonders schön geschmückt und machte mit dem reichen Blumenschmuck am Rednerpult und auf einer der Emporen, auf der ein riesiges Hakenkreuz angebracht war, einen wahrhaft festlichen Eindruck. Dr. Goebbels war auf dem Flughafen Schleuditz von den Mitgliedern des Kleinen Rates des Börsenvereins, Theodor Fritsch und Dr. C. Wismann, empfangen worden. Im Vorstandszimmer des Buchhändlerhauses, wo ihm Herr Baur eine Reihe Buchhändler und andere Gäste vorstellte, hatte der Minister zunächst mehrere Karten und Zeichnungen besichtigt, aus denen die Verbreitung des deutschen Buchhandels über die ganze Welt, die Bedeutung des Kommissionsplatzes Leipzig sowie die Höhe und Art der deutschen Buchproduktion hervorgehen.

Stürmische Heilrufe brachen aus, als Reichsminister Dr. Goebbels um 10 Uhr den Saal betrat. Neben ihm nahmen Reichsstatthalter Rutschmann, der sächsische Wirtschaftsminister Lentz, der Präsident der Reichsschrifttumskammer Staatsrat Hanns Johst, der Vizepräsident der Reichsschrifttumskammer Ministerialrat Dr. Wismann, Reichskultur-